



► **Nr. VO/2016/03396**
öffentlich

Lübeck, 03.02.2016

Antwort

Verantwortliche Bereiche:
5.651 - Gebäudemanagement

Bearbeitung: Rainer Schellenberger (E-Mail: rainer.schellenberger@luebeck.de Telefon: 122 - 6510)

Beantwortung einer Anfrage von BM Andreas Zander betr. Sanierung Schule Groß Steinrade, Nr. VO/2016/03339

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
17.02.2016	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
23.02.2016	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Anfrage von BM Andreas Zander vom 19.01.2016, Nr. VO/2016/03339:

- Wie ist der aktuelle Stand bei der Sanierung der Grundschule in Groß Steinrade?
- Wann wurde mit der Sanierung begonnen?
- Wie sieht der aktuelle Zeitplan der Sanierungsarbeiten aus?
- Wann ist die Grundschule für den Schulunterricht wieder komplett nutzbar (Sanierungsende)?
- Wann wurden die Gelder der Possehlstiftung für die Sanierung der Grundschule abgerufen?
- Wie ist die aktuelle Kostenentwicklung?
- Wie und wie oft werden die Eltern der betroffenen Schüler, der Schulverein und die Schulleitung über den Fortgang der Sanierungsarbeiten informiert?
- Wann ist das zuletzt geschehen?
- Werden Eltern, Schulleitung, Schulverein und der Fachausschuss über mögliche Verzögerungen der Sanierungsarbeiten umgehend informiert?

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

☒ Bereich 4.401 Schule und Sport
zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

☐ Ja
☒ Nein
Eine Beteiligung ist nicht erfolgt, da die Interessen von Kindern und Jugendlichen nicht berührt sind.

Die Maßnahme ist:

☒ neu

☐ freiwillig
☐ vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

☒ Nein
☐ Ja (Anlage 1)

Antwort:

Frage: Wie ist der aktuelle Stand bei der Sanierung der Grundschule in Groß Steinrade? Wann wurde mit der Sanierung begonnen?

Im Juni 2015 wurde der Bauantrag eingereicht, der durch die Unterschutzstellung der Denkmalpflege angepasst werden musste. Der Genehmigungsprozess mit Prüfstatik und Baugenehmigung dauert an und ist mit Stand 29. Januar 2016 nicht abgeschlossen.

Der schriftliche Auftrag für die Abbrucharbeiten und die Stellung des Bauzaunes ist erfolgt; der Baubeginn erfolgt umgehend nach Erteilung der Baugenehmigung, die für Anfang Februar 2016 avisiert ist. Die Ausführungsplanung ist weitgehend abgeschlossen; für das Rohbaugewerk werden Auflagen aus der Prüfstatik benötigt, die umgehend nach Kenntnis eingearbeitet werden. Ebenso erfolgt nach Erteilung der Baugenehmigung die Herausgabe der Ausbaugewerke mit dann eingearbeiteten Auflagen aus der Baugenehmigung mit Submission ab Ende Februar 2016.

Frage: Wie sieht der aktuelle Zeitplan der Sanierungsarbeiten aus?

Nach Erteilung der Baugenehmigung wird umgehend mit den Abbrucharbeiten begonnen. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Arbeiten Anfang Februar beginnen. Die anschließenden Gewerke werden so ausgeschrieben, dass ab Ende Februar submittiert wird und ca. 2 Wochen nach Submission der Auftrag für das jeweilige Gewerk erteilt werden kann.

Frage: Wann ist die Grundschule für den Schulunterricht wieder komplett nutzbar (Sanierungsende)?

Der Ablaufplan aus der EW-Bau sieht ein Ende der Sanierungsarbeiten bis Ende 2016 vor. Durch die Unterschutzstellung des Gebäudes ist der Genehmigungsprozess verlängert worden, so dass sich der Baubeginn um 6 Wochen verzögert. Die Fertigstellung ist nach Anpassung des Bauzeitenplanes nun für Mitte Februar 2017 vorgesehen.

Frage: Wann wurden die Gelder der Possehlstiftung für die Sanierung der Grundschule abgerufen?

Ein Mittelabruf kann erst mit Baubeginn erfolgen.

Frage: Wie ist die aktuelle Kostenentwicklung?

Die Unterschutzstellung des Gebäudes hat Auswirkungen auf die Kosten der Sanierung. In der Baugenehmigung werden Auflagen formuliert sein.

Bisher sind durch die denkmalrechtlichen Auflagen und die verlängerte Standzeit für die Container ca. 50.000,- EUR Mehrkosten zu erwarten. Eine haushalterische Ordnung ist erfolgt.

Frage: Wie und wie oft werden die Eltern der betroffenen Schüler, der Schulverein und die Schulleitung über den Fortgang der Sanierungsarbeiten informiert? Wann ist das zuletzt geschehen? Werden Eltern, Schulleitung, Schulverein und der Fachausschuss über mögliche Verzögerungen der Sanierungsarbeiten umgehend informiert?

Im vergangenen Jahr sind in der Planungsphase die Schulleitung und der Schulverein informiert worden und eingebunden gewesen. Unter anderem im Mai, Juni, September und Dezember sind Anfragen von Herrn Zimmer (Mitglied des Schulvereins Steinrade) beantwortet worden. Unter anderem Mitte Januar 2016 ist Herr Becker, Vorstandsvorsitzender des Schulvereins, auf Anfrage beim Gebäudemanagement über den Sachstand in Kenntnis gesetzt worden.

Im GMHL haben Projektbesprechungen stattgefunden; vor Ort gab es Termine zwischen dem Architekturbüro und der Schule. Nach dem Einreichen der Baugenehmigung im Juni 2015 gab es keinen Auslöser für eine erneut einzuberufende Sitzung, da sich die Unterschützstellung auf bauliche Belange auswirkt.

Mit Baubeginn wird ca. 6-wöchig eine Projektbesprechung stattfinden, an der die Schulleitung, das Architekturbüro, das GMHL und der Bereich Schule und Sport teil nimmt. Hierbei würden Bautenstand sowie weitere planungsrelevante Details wie z.B. Farbgebung und Auswirkungen auf den laufenden Schulbetrieb etc. besprochen werden.

Baubesprechungen finden wöchentlich statt; Teilnehmer sind das Architekturbüro, Vertreter vom GMHL, Schule und Sport sowie die bis dato beteiligten Baufirmen. Schulrelevante Themen werden direkt nach der Baubesprechung mit der Schulleitung kommuniziert.

Anlagen :

keine

Senator F. - P. Boden